

# Vils aktuell



**„Die besten und schönsten Dinge auf der Welt  
kann man weder sehen noch hören.  
Man muss sie mit dem Herzen fühlen.“**

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Stadträte, die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte sowie der Vizebürgermeister und der Bürgermeister

wünschen allen Vilsrinnen und Vilsern ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest  
und ein gutes und friedvolles Jahr 2011.



Aus der Redaktion!

Das Jahr 2010 neigt sich dem Ende zu und ich lade euch ein, mit dieser Weihnachtsausgabe von **Vils aktuell** einen Blick zurück zu werfen - auf einen ganz persönlichen Rückblick von Susanne Dirr, wie sie weiter unten selbst beschreibt.

Ab dem neuen Jahr wird **Vils aktuell** monatlich erscheinen, um Berichte, Ankündigungen und Termine zeitgerechter veröffentlichen zu können.

**Redaktionsschluss nächste Ausgabe:**  
14. Jänner

Allen Leserinnen und Lesern wünsche ich ein feines, gemütliches Weihnachtsfest und für das kommende Jahr Gesundheit, viel zu lachen und Lebensfreude. pd

## Zum Rückblick

von Susanne Dirr:

Es gäbe hunderte Dinge zu berichten, aufzuzählen und zu erzählen. Diese Monatsrückschau von Jänner bis November muss ein subjektiver Eindruck bleiben, sie kann nur ein kleiner Ausschnitt, ein Fragment sein. Diese Rückschau ist ein Versuch, sowohl das Geschehen im Ort als auch die Launen der Natur festzuhalten. Ganz bewusst wollte ich das Auge auf Ereignisse richten, die Veränderungen bewirkt und gestalterisch gewirkt haben. Man möge mir verzeihen, dass so vieles und so viele unerwähnt geblieben sind. Ich hoffe, dass alle Leserinnen und Leser selbst auf ein gutes Jahr blicken können und wünsche euch Freude mit dem Rückblick der Vils Zeitung „Vils aktuell“!

Müllschleifen, Kalender, Bahnkarter... für das Jahr 2011 im Gemeindeamt schon abgeholt?

### Impressum

Vils aktuell

**Medieninhaber/Herausgeber:**

Stadtgemeinde Vils - 6682 Vils, Stadtplatz 1, Tel. 8204 0

**Druck:**

rp werbegrafik, Vils

**Redaktion:**

Paul Dirr - dirr@aon.at

**Redaktionsschluss nächste Ausgabe:**

Fr. 14. Jänner 2011

**Aktuelles unter:** [www.vils.at](http://www.vils.at)

Kostenlose Exemplare von Vils aktuell liegen im Gemeindeamt auf.



**Liebe Vilserrinnen,  
liebe Vilserr,**

**Vils aktuell** wagt mit dieser Ausgabe einen Blick zurück auf das vergangene Jahr. Kurz vor dem Jahreswechsel ist dies vielleicht auch einmal wichtig. In einer immer schneller werdenden Zeit, in der so viele Eindrücke und Bilder an einem vorüber rauschen, ist mal eine Stunde innehalten und auf das vergangene Jahr zurück zu schauen, nicht falsch.

Erinnern Sie sich noch? Vor einem Jahr wurde diese Gemeindezeitung erstmals in Farbe herausgegeben. Dadurch konnte der Informationsfluss erhöht und auch das Interesse am Gemeindegesehen deutlich erhöht werden. Wir haben viele positive Rückmeldungen aus der Bevölkerung dazu erhalten. Ich möchte mich insbesondere bei Paul Dirr für seine Arbeit mit **Vils aktuell** herzlich bedanken.

Viele Veranstaltungen während des ganzen Jahres brachten Leben in unsere Stadt. Vom Theater über die vielen Skirennen zu den Konzerten von Bürgerkapelle und Liederkranz, die Platzkonzerte, ein internationales Trainingslager des FC Schretter Vils, das Hallenfest der Feuerwehr, die Veranstaltungen in der Bücherei, das Jubiläum der Stockschützen, das Stadtfest, die Romfahrt der Bürgerkapelle, die vielen Veranstaltungen des Kindergartens und der Schulen, Bergfeuer trotz S..wetter, die Außerferner Kulturzeit und und und .....

Man neigt in Vils ja oft zu sagen, dass nichts los sei. Im Gegenteil. Wir sind ein lebendiger Ort und ich hoffe, dass die Vereine und die Menschen weiterhin die Kraft und neue Ideen haben, Vils noch lebendiger zu gestalten. Sehr gefreut hat mich, dass so viele Vilserrinnen und Vilserr es sich nicht entgehen haben lassen bei den Veranstaltungen dabei zu sein.

Es wurden auch viele kommunalpolitische Entwicklungen umgesetzt oder eingeleitet. Durch den Ausbau der Kinderbetreuung, der Seniorenbetreuung, die Sicherstellung der Gesundheitsversorgung und der Hauskrankenpflege, durch Umbauten in den Schulen und dem Kindergarten sollte die Lebensqualität in Vils gesteigert werden. Wir haben die ersten Schritte gesetzt. Weitere müssen folgen. Wir zählen dabei auch auf die Unterstützung aller Vilserrinnen und Vilserr.

Ihnen, Ihrer Familie und Ihren Freunden wünsche ich frohe, gesegnete Weihnachten. Für das neue Jahr wünsche ich Ihnen alles Liebe, eine friedliche Zeit, Erfolg und Gesundheit.

Ohne das (finanzielle) Engagement heimischer Unternehmer und Firmen für Vereine, Einrichtungen und Institutionen wäre in Vils vieles nicht möglich.

So wurde diese Weihnachtsausgabe von **Vils aktuell** zur Gänze von der Firma IBF gesponsert.

Ein herzliches **DANKESCHÖN** sagen wir dem Chef von IBF, **Helmut Frick**, stellvertretend für alle Unternehmer.

Wir wünschen allen ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2011.

Die Redaktion

**Für mehr Sicherheit von Maschinen**

**Software  
Seminare  
Beratungen  
Schulungen**

- Effiziente CE-Kennzeichnung und Risikobeurteilung
- Prüfung und Abnahme von Maschinen und Anlagen
- Internet-Normendatenbank

**IBF**  
Schulungsbereich & Sicherheits-  
TECHNIK

IBF-Automatisierungs- und Sicherheitstechnik GmbH  
Bahnhofstraße 8, A-6682 Vils  
Tel: +43 56 77 - 53 53 - 0  
Fax: +43 56 77 - 53 53 - 50  
www.ibf.at office@ibf.at



Rückblick

2019

# Jänner 2010

- 02. Theater im Stadtsaal
- 02. + 04. Die Sternsinger sind unterwegs
- 05. + 09. Theater im Stadtsaal
- 12. Vortrag: Pf. Rupert Bader „Im Land des Herrn“
- 13. Vortrag: Pf. Rupert Bader „Der hl. Pfarrer von Ars“
- 13. Theater im Stadtsaal
- 15. VM Stockschützen
- 15. Theater im Stadtsaal
- 22. Tag der offenen Tür HS
- 22. Theater im Stadtsaal
- 29. Jahreshauptversammlung Museumsverein



Alexander Lochbihlers Luftballon flog von Vils bis in die Lombardei (ca. 450 km)

Peter Presslauer wurde zum 10. Mal in Folge österr. Staatsmeister im Querfeldein.

**B**unt und laut wurde das neue Jahr in einer kalten, nebelverhangenen Nacht eingeläutet. Ein kalter, weißer Neujahrstag 2010 folgte, - schön, dass der Brauch des Neujahrwünschens noch von so vielen Kindern wahrgenommen wird! Erwähnenswert ist auch das ehrenamtliche Engagement von 17 Mädchen und Buben im Alter von 13 und 14 Jahren, begleitet von ehrenamtlichen Erwachsenen, die im Namen der Dreikönigsaktion in den ersten Jännertagen ein Rekordergebnis von 5.126 € sammelten.

Weiß und außergewöhnlich kalt blieb der ganze Jänner, kein Leberblümchen an den Hängen Richtung St. Anna, kein Palmkätzchen...

Laut Statistik gab es heuer 8 Frosttage mehr als im durchschnittlichen Jänner. Die Kälte ist kein Hindernis für viele Aktivitäten, busseweise kamen Krippeleluagar, ob die neue Stadtkrippe ein zusätzlicher Magnet für Interessierte war?

Auch Lift und Eisplatz blieben über Wochen ohne Tauspause in Betrieb.

Über Mangel an Arbeit konnte sich die FFW im Jänner jedenfalls nicht beklagen. Etliche Ausrückungen standen am Programm, auch zu nachtschlafener Zeit, - aber wer weiß schon vorher, wenn es ein Fehlalarm ist?

Als eine Fehlentscheidung wurde die Ablehnung des Ansuchens um das Schulprojekt Neue Mittelschule empfunden. Der Staat spart an allen Ecken und Enden, und so wurden nur Schulen in Ballungsgebieten vorgezogen. Nun, wir brauchen uns um die Qualität unserer Hauptschule nicht zu sorgen, doch die Strukturänderungen und der neue Name wären sehr willkommen gewesen.

Ebenfalls nicht zu sorgen brauchen wir uns um die Geburtenzahlen, nach sehr schwachen Jahrgängen dürfte sich heuer ein geburtenstärkerer Jahrgang ankündigen. Im Dezember liegen dann die Zahlen auf dem Tisch! Etliche junge Leute warteten im Jänner mit hervorragenden sportlichen Leistungen auf. Es flatterte keine Zeitung ohne die Erwähnung von Steurer, Pitterle, Walk, ... ins Haus!

Ja, und was noch ins Haus flatterte: ein neues Vils aktuell! Vereine und Gemeinde nahmen die Möglichkeit ab der ersten Ausgabe wahr, ausführlichere Informationen unters Volk zu bringen. Eine gute Sache!

Mal sehen, was uns der Februar ins Haus bringt...



**Stockschützen Vereinsmeister Mannschaft**  
Leander Niggel, Haunsberger Josef, Klaus Lanser, Helmut Strebl



Museumsverein Vils präsentiert CD mit dem Live-Mitschnitt des Konzertes: „Hommage an Dominicus Rief“.

10 Vorstellungen der Theatergruppe Vils unterstreichen die großartige Leistung aller Mitwirkenden im Vorder- und Hintergrund.

Schluss mit LUSTig - das „Amor“ schließt seine Pforten.



- 03. Info - Veranstaltung Solar Energie Konzept
- 05. Ortsschülerskitag
- 10. Faschingskränzchen Pensionistenbund
- 12. Schikränzchen SCV
- 14. Vereinsmeisterschaft SCV Altersklassenrennen SCV
- 16. Schalenggenrennen
- 19. Vereinsmeisterschaft Langlauf SCV
- 20. Gedächtnislauf SCV
- 25. Podiumsdiskussion Christliche Werte in der Wirtschaft?
- 27. Vorspielabend Musikschüler von Kerle Dagmar

**F**rostig blieb der Februar, kein Föhnneinbruch, kein vorzeitiger Frühling, die Schneemenge hielt sich im Tal in Grenzen, der Pflug war nicht so sehr im Einsatz, allerdings der Salzstreuwagen. Die Schneelage im Gebirge war in diesen Wochen für Tourengänger ganz besonders gefährlich, man hörte immer wieder von Unglücksfällen, zum Glück mussten die Bergrettungsleute von Vils nicht wegen Lawinen in den umliegenden Bergen ausrücken.

Mitte Februar, genau zum Faschingsende, brach erstmals nach Wochen die Kälte, zumindest für ein paar Tage. Wirklich weggeschmolzen ist die Schneedecke allerdings noch nicht.

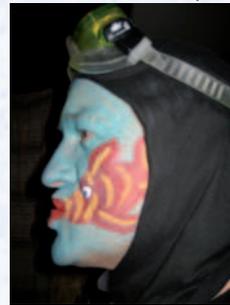
Der Fasching war heuer kurz, Kostümierte gab es im Kindergarten, in der Volks- und Hauptschule und in gewisser Weise auch beim traditionellen Schalengge - Rennen. Und erst recht beim alljährlichen Schikränzchen, - Faschingsnarren mehr denn je, man sah nur wenige Unmaskierte an diesem Ball der Bälle. Wer könnte stimmungsvoller auf die Wünsche und musikalischen Gepflogenheiten der Gäste eingehen als das Vilser Urgestein der Unterhaltungsmusik, Peter Übergger? Es gibt zwar nur einen Ball pro Jahr, - das besagte Schikränzchen, aber es wäre eh nicht zu toppen...

Kein Faschingsscherz waren die Staumeldungen. Tourismus mag ein Segen für die Fremdenverkehrsorte sein, doch wir erleben viel mehr, dass es ratsam ist, sich an Samstagen besser keine weiter entfernten Ziele vorzunehmen.

An den Februar-Wochenenden fanden etliche Schirennen statt, die Vereine kürten ihre Meister. Heuer führten die jungen Leute aus den Familien Walk und Pitterle die Ergebnislisten an.

Andere Listen flatterten in den letzten Februartagen ins Haus. Das Wahlprogramm der Liste 1: Für unsere Stadt – Liste der Vilser VP, und das Programm der Liste 2: Mit Uns - SPÖ und Parteiunabhängige. Beide Listen zeichnet aus, dass sie mit einem stark verjüngten Team aufwarten. Wenn man die politisch aktiven jungen Leute hüben wie drüben sieht, dann braucht man sich um die Zukunft zumindest in einer Hinsicht keine Sorgen zu machen: Den Vilsern ist das Wohlergehen und die Entwicklung ihrer Heimatgemeinde ein offensichtliches Anliegen.

Man darf gespannt sein, wie die Bemühungen um das Vertrauen der Vilser Bürger am 14. März ausfallen...



Vereinsmeisterschaft SCV  
VMin: Walk Christina  
VM: Pitterle Martin



Vereinsmeisterschaft Langlauf  
VMin: Brutscher Heidi  
VM: Hohenrainer Gerhard  
Bildmitte: Obfrau Pitterle Sabine

Schalenggenrennen 2010

Sieger: Ossy Keller und Luggi Tröber (kl. Bild).



XXI. Olympische Winterspiele vom 12. bis 28. Februar 2010 in Vancouver/ Kanada

- 10. Senioren-Spielenachmittag
- 11. Errichtung des neuen St. Annastegs
- 14. Gemeinderatswahl
- 25. Vortrag: Jugend und Sucht
- 26. Generalversammlung FC Schretter
- 27. Obstbaumschnittkurs
- 29. Konstituierende Sitzung Gemeinderat Vils



Zwei warme Tage machten Lust auf Frühling, doch die Freude wandelte sich schnell wieder in Vorfreude. Ein erneuter Wintereinbruch mit Kälte und ziemlich viel Schnee brachte uns auf den Boden 800 Meter über dem Meeresspiegel Anfang März zurück: Da ist eben noch Winter in Vils, und es sind noch Temperaturen um minus 17° Celsius möglich (am Morgen des 8.3.)!

Noch wurden Schirennen gefahren, aber auch König Fußball meldete sich schon, das Training begann witterungsbedingt in der Turnhalle.

Eine neue Band gibt es, sie hat die Feuertaufe Anfang März bei einer öffentlichen Veranstaltung für die Jugend mit Bravour bestanden: Die vier jungen Burschen haben sowohl stimmlich als auch an ihren Instrumenten einiges zu bieten.

Ebenfalls neu ist der St. Annasteg: Nun spannt sich eine Trogbrücke für Fußgänger, Radler, Kinderwagenlenker über die Vils und verbindet die Ortsteile Unterwies und St. Anna. Unterwies als alter Flurname kam bei der Straßennamenvergabe wieder zu Ehren, die Häuser vilsauswärts nach dem Lehbach führen nun diese Adresse.

Das zukünftige Doktorhaus und die neue Siedlung vor dem Lehbach stehen in „historischer“ Nachbarschaft, der man mit dem Namen „Dogana“ (Salzlager) gedenkt.

Speziell die Senioren wurden zum erstmals stattfindenden Spielenachmittag in der Bücherei eingeladen. Ein fröhlicher Nachmittag, eine Veranstaltung, die sicher wieder angeboten wird und vielleicht so manchem Vilser einen Weg eröffnet, das reiche Angebot und die gute Betreuung durch das Bücherei-Team kennen zu lernen.

Die Bürgermeister- und Gemeinderatswahl ist geschlagen. Günter Keller, seit 7 Monaten im Amt, wurde mit einem noch nie da gewesenen Ergebnis bestätigt. Der neue Gemeinderat zeigt viele neue Gesichter, man könnte sagen, ein Generationenwechsel ist erfolgt. Überraschend war, welche Bewegung die Vorzugsstimmen in die Reihung bringen können. Erika Petz-Mattes katapultierte sich vom 10. auf den 5. Listenplatz vor. Erstmals gibt es mit Megele Monika eine Stadträtin.

Immer wieder mit neuen Stimmen müssen die Chöre der Hauptschule und Volksschule beim Bezirksjugendsingen antreten, da das Wertungssingen nur alle drei Jahre stattfindet. Das macht die Sache spannend! Beide Chöre zeigten sich im Veranstaltungszentrum Breitenwang von ihrer besten Seite und wurden zur Freude der Kinder eingeladen, den Bezirk beim Landesjugendsingen in Innsbruck Anfang Mai zu vertreten.

Von Frühling konnte man in den letzten Märztagen noch nicht singen, obwohl sich schon Schneeglöckchen, Krokusse und die ersten Narzissen zeigen...



Die Senioren zeigten für bekannte, aber auch für neue, unbekannte Spiele großes Interesse.



**Neue Band „The Backroad“ hatte ihren ersten Auftritt.**  
(v. l.) Manuel Petz, Matthias Lanschützer, Michael Megele und Alexander Immler.



### Bezirksjugendsingen fest in Vilser Hand

Sowohl der Chor der Volksschule (Foto unten) unter der Leitung von Andrea Bailom als auch der Chor der Hauptschule (Foto links) unter der Leitung von Susi Dirr schnitten beim Wertungssingen so gut ab, dass sie zum Landesjugendsingen in Innsbruck eingeladen wurden.



Zahlreiche Missbrauchsfälle erschüttern die kath. Kirche

Bronze für **Alexandra Vogler** bei Judo Staatsmeisterschaft.



Ausgezeichnet mit dem Bronzenen und Silbernen Leistungsabzeichen:

(v.l.) Katrin Kerle, Regina Keller, Sarah Lochbihler, Varina Tarleff, Patricia Lochbihler, Tanja Presslauer, Manuel Petz. Im Hintergrund: Benjamin Rief (Bezirksvertreter), Matthias Schreiner, Roland Megele, Wolfgang Kieltrunk



Neues Ehrenmitglied der Bürgerkapelle  
Emmerich Erd mit Ehrenkapellmeister Richard Wasle, Roland Megele (li) und Wolfgang Kieltrunk (re).

- 07. Jahreshauptversammlung Obst- und Gartenbauverein mit Vortrag: Likörerzeugung aus Kräutern und Beeren des Gartens.
- 11. Erstkommunion
- 13. Vortrag Bücherei: „Ein Koffer voller Arbeitswelten“ von Südwind Tirol
- 18. Einkehrtag mit A. Graf Brandenstein-Zeppelin
- 23. Firmung
- 30. Frühjahrskonzert Bürgerkapelle Vils



Adrian Keller wird Landessieger bei Mathematik-Wettbewerb.

Wir erlebten eine kühle Karwoche, ein feuchtnasses Osterfest in den ersten Tagen des neuen Monats, - die Osternester werden wohl vorwiegend in den Häusern versteckt gewesen sein. Ein April mit Prinzipien. Er bot, was man von ihm erwartet, besonders deutlich am Weißen Sonntag: von Sonne, Regen, Wind und Graupelschauern bis zu dichtem Schneegestöber, - alle Register wurden gezogen! Aber der Natur soll's recht sein...

Der St. Annasteg rückt der endgültigen Bestimmung näher: Die Auflagesockel wurden betoniert und damit wichtige Eisenteile einbetoniert. Nun fehlt nur noch der barrierefreie Zugang. Man munkelt, dass die neue Brücke ganz zum Namen passend am Anna-Tag (Anfang Juli) der Bestimmung übergeben werden soll, doch letztlich liegt dies nicht in den Händen der gewillten Gemeinde, denn der Steg gehört zum Projekt Natura 2000 (mit der gesamten Vils-Rückverbauung). Die Gemeindeverantwortlichen können nur drängen ...

Mit flotter Marschmusik wurde die konstituierende Sitzung des neuen Gemeinderates eröffnet. Dieser Schwung möge ein gutes Omen für die anstehende Arbeit der Gemeinderäte sein!

Mit Musik geht alles besser, - falls dies allgemein gültig ist, dann sollten in Vils nur gute Zeiten herrschen. Denn wenn man betrachtet, wie viele Bürger vom Kindergartenkind bis zum jahrzehntelang treuen Mitglied eines Musikvereines in unserem Ort sich der Musik verschworen haben, dann braucht man sich nicht zu sorgen! Vils ist nicht nur sportlich eine Hochburg, auch im musikalischen Sinne braucht sich die Stadt absolut nicht zu verstecken!

Allein im Alter von 10 – 14 Jahren (insgesamt 120 Hauptschüler und Gymnasiasten) erlernen und spielen 47 Kinder ein oder sogar mehrere Instrumente. Und viele davon bleiben hoffentlich wie die Elterngeneration ihrem Instrument ein Leben lang treu. Außerdem ist nicht zu vergessen, wie viele Vilser regelmäßig ihre Stimmbänder ölen, um in einem der 5 Chöre mitzuwirken, die je nach Anlass und Gelegenheit nicht nur zur eigenen Freude singen sondern auch zur entsprechenden Gestaltung von Feiern beitragen. Und immer wieder entstehen aus dem Kreis der ausgezeichneten Musiker neue Formationen, die neben den traditionellen Musikvereinen bei Festen und Jubiläen ihr Können und ihre Freude an der Musik demonstrieren können.

So fand der April mit dem Jubiläumskonzert „160 Jahre Bürgerkapelle Vils – 10 Jahre mit Roland Megele“ einen würdigen Abschluss.

Ein bis zum letzten Platz gefüllter Stadtsaal: Die Freunde der Blasmusik ließen sich von den Klängen der 55-köpfigen Kapelle in den Mai geleiten!



Reinhold Schrettl wurde von Bezirkshauptfrau Katharina Schall als Jagdaufseher vereidigt.



Magdalena Schretter wird Tiroler Meisterin im Judo.



Vulkanaschewolke aus Island legt Flugverkehr in Europa für Tage lahm.

- 08. Konzert Liederkranz Vils
- 15. Flohmarkt
- 21. Skiclub Vils  
Jahreshauptversammlung
- 29. Hallenfest der Freiwilligen  
Feuerwehr



„Konzert der Chöre“  
beim Frühjahrskonzert  
des Liederkranzes.



40 Jahre Mitgliedschaft und kein  
bisschen leise - Robert Beirer

**M**airegen bringt Segen – nass und kalt begann der Mai, doch der Boden brauchte diese Feuchtigkeit dringendst. Andernorts herrschte schon Waldbrandgefahr.

Froh über die Regenschauer war anfangs sicher auch Markus Erd, – der St. Anna - Biobauer: Möchte er doch die wachsende Zahl der Abnehmer schon bald mit Produkten von der Vilser Sonnenseite verwöhnen!

Wenn dann aber die Eisheiligen kommen, - zwar ohne Frost, jedoch mit kalter Dauernässe, die einzig zu Pfingsten vom sommerlichen Kaiserwetter unterbrochen wird, dann ist weder den Landwirten, den Hobbygärtnern, noch dem St. Anna - Biogärtner gedient.

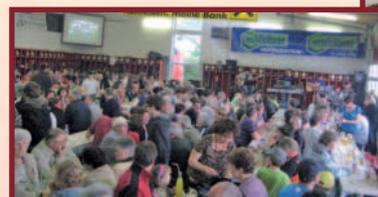
Am 31.5. wussten wir es dann: Dieser Mai reiht sich ein in die drei sonnenärmsten Mai-Monate, seit es Aufzeichnungen gibt.

Die Bienen flogen in den kurzen Sonnenfenstern der ziemlich nassen Maitage, die Obstbäume standen nämlich in voller Blüte. Die in den letzten Jahren vom Land unterstützten Aktionen des Obst- und Gartenbauvereines zur Förderung des privaten Obstgartens zeigten ihre ersten Früchte, - in diesem Fall wunderschön blühende Obstbäume in vielen Vilser Hausgärten.

Die ersten Früchte in der Gemeindefarbeit gab es auch schon zu verzeichnen: Der Ausschuss für Jugend, Sport und Familie lud Interessierte zur Vorstellung des Konzeptes zur Kinderbetreuung ein. Der Bedarf ist ohne Zweifel gegeben. Ein Verein soll gegründet werden, das Land unterstützt die Durchführung. Ab Herbst 2010 wird mit einer elternorganisierten Einrichtung der entsprechende Rahmen gegeben sein, wo in familienähnlicher Atmosphäre Kinder von 3 – 12 Jahren betreut werden, die ansonsten kompliziert organisiert irgendwo oder gar als Schlüsselkinder die Zeit nach Kindergarten oder Schule verbringen müssten. Vielleicht ein Schritt in eine Richtung, die jungen Leuten wieder vermehrt Mut zur Familie macht?



Hallenfest der Freiwilligen  
Feuerwehr



EU muss  
Griechenland vor  
der drohenden Pleite  
retten.

Der 1. Juni: Meteorologischer Sommerbeginn, nur 11° C Tageshöchsttemperatur. Das verbindende Gesprächsthema seit Wochen: dieses Sauwetter. Spätestens am 11. Juni wurde das Thema abgelöst, nicht nur, weil zumindest für eine Woche der Sommer Einzug gehalten hat, - nein, weil Vilsner auch am Weltgeschehen interessiert sind. Ab 11. Juni kreiste alle Welt um König Fußball im Zeichen der Weltmeisterschaft in Südafrika. Dass Vilsner selbst auch aktive Fußballer mit vielen heimischen Fußballfans sind, ist schon seit Generationen so. Doch auf den Lorbeeren der Vorgänger kann sich kein Verein, kein Team, kein Spieler ausruhen. Alle geben zu ihrer Zeit ihr Bestes, seit letztem Sommer auch eine aufstrebende Damenmannschaft!

Es steckt viel Herzblut in aktiver Vereinsarbeit. Ein Ort wirkt nach außen gerade auch durch ein reges Vereinsleben. Nach innen stärkt dieses die Verbundenheit mit dem Heimatort und – was besonders wichtig ist, - es bringt die Einbindung der Jugend im Ortsgeschehen mit sich. Die jungen Leute werden erwachsen, selbständig und eine Gemeinde kann sich glücklich schätzen, wenn viele junge Leute beschließen, dem Heimatort treu zu bleiben.

In diesen Tagen wurde eine tiefe Wunde in die Stadtgasse gerissen, doch die Bausubstanz und die Anforderungen an modernes Wohnen erforderten diesen Schritt. Wo Altes Platz macht, kann Neues entstehen. Man kann darauf hoffen, dass in unserer kleinen Stadt nicht passiert, was in vielen großen Städten schon eingetreten ist: eine Abwanderung an die Peripherie oder in Satellitenorte (Reutte...?). Die Voraussetzungen in Vils wären ja nicht schlecht: Ist es doch kaum in einer Stadt möglich zu behaupten, man lebe im Zentrum – was für eine herrlich ruhige Lage! In Vils gilt dies noch!

- 12. 30 Jahre Stockschützenverein - Stadtcup
- 13. Herz-Jesu-Fest
- 18. Vortrag über „Nah-Tod Erlebnisse“
- 23.- 25. VM Stockschützen
- 26. Kleinfeldturnier FC Schretter Vils



„Wo ist denn hier das Stadtzentrum?“ „Also wenn mi des in Reutte a Tourischt frogt, nocha schick i ihn meischens noch Vils.“

Bezirksblatt 16.06.10



Herz-Jesu-Fest



Die Ehrenzeichenträger:  
vorne v.l. Reinhold Schrettl, Josef Gschwend, Ewald Taferner,  
Waltraud Beirer, Josef Petz, Franz Keller

...sag zum  
Abschied leise  
servus...



Sabrina Triendl  
wird mit 1,50 m  
zweitbeste Tirolerin  
beim Österreich Cup  
der Bundesländer



BP verursacht  
größte Ölkatastrophe  
im Golf  
von Mexiko

- 13. Pfarrfest - Platzkonzert
- 19.-23. Fußballcamp
- 20. Platzkonzert mit Ausschank
- 27. Platzkonzert mit Ausschank
- 31. Lange Nacht im Museum

**Verena Krensllehner**  
wird  
Vize-Staatsmeisterin  
beim Mountainbike -  
Marathon



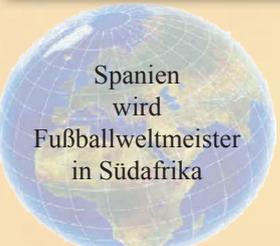
**W**as für ein Sommer!  
Heiße nordafrikanische Luft (in Südafrika war es zur Zeit kühler, doch dort erhitzen sich die Gemüter bei der Fußball – WM), die Saharawinde trieben das Thermometer an etlichen Tagen bis zu 35°C in die Höhe, das Wasser des Alatesee erwärmte sich innerhalb kürzester Zeit und so lag in diesen Wochen ein absolut genussreicher Badesee so gut wie vor unserer Haustüre, und aus vielen Gärten stiegen an so manchem lauen Abend nicht nur fröhliche Stimmen, sondern auch Rauch und herrliche Grilldüfte, - endlich Sommer!

Die Zeit der Sommerfeste.  
Eingeläutet wurde das große Feiern ja schon durch hervorragend organisierte Feste wie das Hallenfest der Feuerwehr, das Jubiläumsfest der Stockschützen, das alljährliche Kleinfeldturnier und das Herz-Jesu-Fest mit der Ehrung von Persönlichkeiten, die sich mit ihrer Tätigkeit und in ihrer Sorge um Vils verdient gemacht haben. Eine ausgezeichnete Sache: Ist diese Anerkennung doch ein Zeichen des Dankes für die geleistete Arbeit und vielleicht außerdem Motivation und Zuspruch für interessierte und engagierte Bürger, sich uneigennützig für die Gemeinschaft und die Gemeinde einzusetzen.

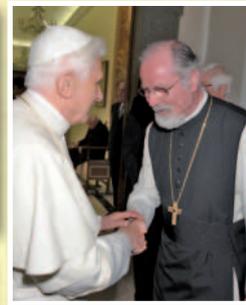
Beinahe Volksfestcharakter erlebten wir beim Pfarrfest und den Platzkonzerten. In etlichen Ecken von Vils fanden gemütliche Straßenfeste statt. Zeitgleich mit dem St. Anna-Fest wurden der St. Anna-Garten geöffnet, der regen Zuspruch erlebt, und der St. Anna-Steg eingeweiht. Wie schnell ist vergessen, wie die Vils noch vor kurzem überquert wurde, sei es über jene Brücke, die das Untertor mit dem Unterberg verband, aber auch die Hängebrücke wird bald in Vergessenheit geraten. Fast... Ein Verein sorgt umsichtig dafür, dass Bewahrenswertes erhalten bleibt, Erinnerungswürdiges seinen Platz und Rahmen findet und zugleich die Sicht auf die Zukunft nicht verstellt wird. Mit dem Wettbewerb „Visionen für Vils 2027“ (700 Jahre Stadt Vils) wagte der Museumsverein einen Blick in die weitere Zukunft. Auch Kinder waren in diesen Wettbewerb eingebunden: Meist erstreckten sich ihre Visionen auf deren Erlebnisbereiche (Spielplatz, Erlebnispark, Zukunft des Verkehrs: U-Bahn in Vils?...). Augenscheinlich war jedoch, wie sehr die jungen Leute gewisse Einkaufsmöglichkeiten vermissen, die es nun nicht mehr gibt (Schlecker). So erstanden in ihren Visionen von der Wiedereröffnung eines Drogeriemarktes bis zur Einkaufsstraße mit Blumenladen und Lokalen in der Stadtgassen-Lücke wahre Shopping-Meilen. Das mag wirklich etwas zu „hoch“ gegriffen sein, doch immerhin führt es uns vor Augen, wie wichtig die Nahversorgung ist! Sie ist eine Lebensader für den Ort!

Doch auch der Gedanke an die höhere Lebenserwartung wurde aufgegriffen, so manches Kind dachte ein Haus für betagte Mitbürger in Form von betreutem Wohnen an. Mit der Präsentation der Ideen am 31. Juli im Rahmen der „Langen Nacht im Museum“ standen wir nicht nur mitten im Sommer, sondern auch mitten im Leben...

**Feste für Jung und Alt**  
Pfarrfest - Annafest - Lange Nacht im Museum -  
Untertorfestl - .....



- 01. Spielenachmittag im Zirmen
- 03. Platzkonzert mit Ausschank
- 10. Platzkonzert mit Ausschank
- 14./15. Stadtfest
- 17.-22. ROMfahrt



**S**ommer: Heiß, - wunderbar für das Spielfest des Museumsvereines am 1. August an der Vils. Dann durchwachsen, warm, feucht, ein Wachswetter, - nun gut, das war uns das kalte, verregnete Frühjahr noch schuldig! Doch ab dem 12. gab es Regen und Regen und wieder Regen. Dabei standen das Patrozinium und Stadtfest vor der Tür!

Viele Hände halfen mit und bereiteten alles entsprechend einem feuchten Feiertagswetter vor, damit das Fest nicht sprichwörtlich ins Wasser fällt. Das „Loch“ in der Stadtgasse erwies sich als überaus praktisch, zum Feiern kamen die Besucher aus Nah und Fern, das Wetter spielte kaum eine Rolle. Alle auf der Bühne trugen zum guten Gelingen bei. Aber vor allem den vielen, vielen freiwilligen Helfern war es zu verdanken, dass die Sonne zumindest in den Gemütern immer schien. Sogar in den Medien wurde erwähnt, dass sich die Vilser ihr Fest von Regen und unterkühlten Temperaturen nicht vergraulen lassen. Kein Wunder, wussten die Organisatoren doch, dass ihnen noch Sonne im Überfluss winkt! Rom! Für alle hundert Teilnehmer an der Jubiläums-Romreise der Bürgermusikkapelle Vils mit Pfarrer Rupert Bader ein unvergessliches Erlebnis. Und in Vils hörte man inzwischen nicht nur einmal: „Sind ja all in Rom, isch ja niemad da...“

Eine wohlverdiente Reise für all jene, die jederzeit bereit sind, mit ihren Talenten der Allgemeinheit zur Verfügung zu stehen.

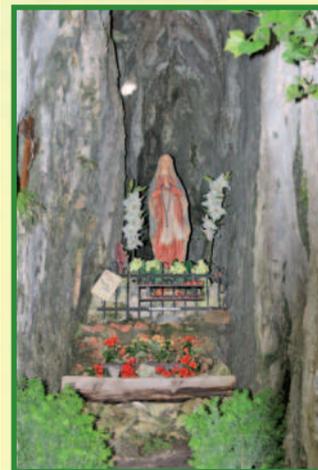
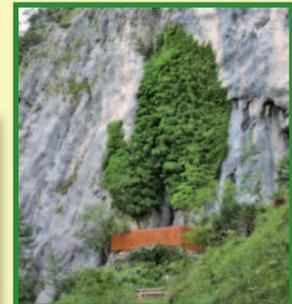
Es gibt aber auch sonst so viele Handgriffe, die getan werden, ohne dass nach Bezahlung gerufen wird! Viele machen sich ihre Gedanken, um Dinge oder Situationen zu erhalten oder zu verbessern, - und tun dies dann auch. Ohne großes Aufhebens. Seit vielen Jahren wird ein besonders schönes Nahziel für Vilser, aber auch für Wanderer von auswärts liebevoll gepflegt: die Grotte. Heute nennt man einen solchen Ort einen Kraftort. Für all jene, die schon lange nicht mehr dort waren: Es lohnt sich, wieder einmal hinauf zu wandern...

In diesen Augusttagen beobachtet: An der Abzweigung des Sägebaches von der Vils entstand in Handarbeit, Eigeninitiative und viel Geduld ein „Rechen“, der in Zukunft hoffentlich verhindert, dass das Wehr unansehnlich sämtliches Treibgut ansammelt. Denn nicht nur Schwemmholz fand sich im Wasser, das dort seine Kreise dreht, da fand sich so manches Ding, das durch Unvernunft dorthin geraten ist. Wie sonst konnten Plastikflaschen und anderer Abfall dort landen? Kein schöner Anblick.

Das denkt sich auch so mancher zeitweise an wesentlich zugänglicheren Stellen, zum Beispiel dem „Stadtbrunnen“. Der Platz unter der Linde mit dem wassersprudelnden Findling ist seit jeher Treffpunkt für die Vilser Jugend. Zugleich dient er auch als Rast- und Informationsplatz für alle Vilser und für Besucher. Und all das soll dieser Platz für Jung und Alt auch bleiben!

Sommer ist Spielzeit! Ganz besonders für die „Jungen“. Auf Eigeninitiative sind inzwischen unbebaute Plätze im Wohngebiet zu „Spielplätzen“ geworden. Gesehen im Unterberg, in der Lüs... Nicht nur die Kinder freut das, sind solche Plätze doch „Inseln“ der Begegnung und Sicherheit in einem Ort.

Irgendwann wird es bestimmt ein Gemeinde-Spielparadies für Kinder geben!



Flutkatastrophe  
in Pakistan  
betrifft fast  
18 Millionen  
Einwohner.

- 11. Eröffnung Außerferner Kulturzeit
- 17. Einweihung Arzthaus
- 18. Open-Air-Filmabend Burg Vilssegg (Kulturzeit)
- 24. Kopfflos in Vils (Kulturzeit) Galerie Alte Schule
- 28. Schlachtschüssel
- 29. Bastelnachmittag für Kinder in der Bücherei



Einweihung Arzthaus



Was eine Gemeinde unbedingt braucht: einen Doc, einen Bürgermeister und einen Herrmann

Keine Überraschungen, was das Wetter anbelangt, es blieb großteils feucht und kühl mit einigen erfreulichen Sonnentagen, die Lust auf einen Altweibersommer machten. Vielleicht hat der Oktober ein Einsehen... Allerdings müssen wir sagen, dass alle Aktivitäten, die den September auszeichneten, klaglos über die Bühne gehen konnten. Das neue Doktorhaus wurde bezogen und feierlich eingeweiht. Heißt es doch, wenn etwas ganz Gewöhnliches zu Ende gebracht wird: „Des isch ja koa Kunsch“, - so könnte man in diesem Fall behaupten, dass in dieser ausgesprochen kurzen Zeit von der ersten Planungsstunde bis zum fertigen Objekt mit diesem Arzthaus sehr wohl ein Kunstwerk gelungen ist.

Kunst: Das war in diesem Monat immer wieder ein Thema.

Wie erfreulich, dass so viele Vilser zur Eröffnung der Außerferner Kulturzeit „Huanza“ mit dem Motto „Betonungen“ auf den Stadtplatz gefunden haben! Die Betonkunstwerke der Vilser Schüler – im Schaufenster der Raiba – sollen einen würdigen Platz in der Öffentlichkeit finden. Den jungen Künstlern hat das kreative Schaffen große Freude bereitet!

Die Lichtkünstlerin, die es wunderbar verstand, zu erklären, wie schöpferisch man mit dem „Werkstoff Licht“ umgehen kann, - sie tauchte die nächtliche Fabrik in Licht. Die Silos erstrahlten in den schönsten Farben, wirklich ein Augenschmaus. Jeden Abend wieder...

Nur schade, dass dem Hauptteil des Abends auf dem Stadtplatz keine einführenden Worte gewidmet wurden. Nicht jeder hatte vor der Veranstaltung das Kulturheft mit den Ankündigungen in der Hand, und nicht jeder kann und will sich auf eine Darbietung einen Reim machen. Dabei wären die Szenen mit wenigen Worten gut eingeführt gewesen! „...Magier, Ninjas, Parcourläufer, Breakdancer, - alle sind Krieger des Lichts ... Lassen Sie sich von komplementärsten Betonungen berauschen! Von Licht und Schatten, Höhen und Tiefen, Härte und Sanftheit, laut und leise sowie Stille und Aktion.“ So stand es im Kulturheft.

Man hörte von einigen Leuten: „Ich versteh das nicht, was die da machen...“ Aber das macht ja nichts! Etwas Besonderes war es auf jeden Fall, etwas Neues, - Kunst eben. Und Kunst stellt gar nicht den Anspruch, dass jeder alles verstehen muss. Kunst will auch nicht immer nur gefallen, sie ist zeitweise alles andere als gefällig, sie will uns herausfordern und herauslocken. Wir müssen nicht von allem begeistert sein und uns schon gar nicht mit allem identifizieren, - dann wären wir selbst alle Künstler.

Künstler denken und arbeiten in Dimensionen, in Welten, die uns fremd sind. Das kann uns und unsere Sicht der Dinge provozieren, aber auch sehr bereichern. Kunst kann uns ansprechen, berühren, sie kann gut tun, aber es kann auch das Gegenteil passieren.

Künstler wünschen sich den Kontakt mit den Nicht-Künstlern. Eine Selbstbeweihräucherung ist nicht ihr Ziel. Darum ist jeder, der über die Schwelle einer Galerie tritt, ein Konzert oder Theater besucht, eine Bereicherung für den Künstler, der dann vielleicht den Besucher mit seiner Kunst bereichern kann. Ein Geben und Nehmen...



Schüler der Hauptschule verewigen Fußspuren in Beton - von ganz jung bis ein bisschen älter...



Viele Köpfe bei der Ausstellung „Kopfflos“ in der Alten Schule



Seit 5. August sitzen in Chile 33 Bergleute in 700 m Tiefe fest.



Dieser Oktober erinnert an ein Bild: Wunderbare, ausgesprochen leuchtende Herbstfarben, die leider oft in Nebelgrau, hinter Regenwolken und sogar unter einer Schneedecke verschwinden. Doch drum herum ein goldener Rahmen! Herrliche Altweibersommertage läuteten diesen Monat ein und als der sprichwörtlich goldene Oktober verabschiedete sich der 10. Monat des Jahres mit milden Temperaturen.

Bilder, begleitet von Worten und Texten konnten wir als Höhepunkte in der „Österreich liest“-Woche erleben: Im Labyrinth am Baumkreis waren schön aufbereitete Texte befestigt, die zum Verweilen einluden. In der öffentlichen Bücherei im Schulgebäude fanden Interessierte Bilder und Geschichten zu alten Häusern in Vils, auf humorvolle Art vorgetragen von Reinhold Schrettl. Er ist ohne Frage ein wandelndes Lexikon in Sachen Vils Geschichte, Anekdoten und Hintergründe!

Außerdem bastelten Kinder unter Anleitung der Bibliothekarinnen bunte Herbstdekorationen und viele erlebten mit den engagierten Frauen besondere Büchereistunden. Für die Senioren und Seniorinnen gab es wieder einen Spielenachmittag, da doch der erste im Frühjahr so gut angekommen ist.

Das Büchereiteam um Cilli Ledl, das inzwischen selbst auf eine 30jährige Geschichte blicken kann, ist inzwischen auf 10 Mitarbeiterinnen angewachsen. Ständig wird der Bestand der Bücherei erweitert, es wird besonderes Augenmerk auf Aktualität gelegt, und zugleich findet sich für jedes Interesse das entsprechende Buch, der passende Film, das gewünschte Spiel... Inzwischen pendeln schon manche von auswärts nach Vils, da sich herumgesprochen hat, dass die Vils Bibliothek nicht nur Bestseller bereit hält, sondern auch so manche Nische bedient: historische Bücher, Biographien, Krimis, Heimatromane, Literatur zur Lebensgestaltung, Bildbände, Bilderbücher für die Kleinen und Kinderliteratur, Koch- und Gartenbücher, Seelennahrung und viel, viel Lesefutter...

Vielleicht gilt auch hier wie für den Besuch einer Galerie: Man muss nur ein erstes Mal über die Schwelle getreten sein... Mit den vielen Aktionen und dem großen Angebot sind jedenfalls alle auf das Herzlichste eingeladen von diesem öffentlichen Gut Gebrauch zu machen!

Für die Öffentlichkeit passierte in diesen Tagen Entscheidendes: Die Kinder in der neu eingerichteten Kinderbetreuung genießen inzwischen das Angebot von „Vils Betreut“ und die Eltern werden zugleich entlastet. Die älteren MitbürgerInnen finden in der Arbeitsgemeinschaft und dem Verein „miteinander – füreinander“ Ansprechpartner und Hilfe. Die Familien- und Nachbarschaftshilfe funktioniert großteils noch sehr gut, dennoch ist es sehr wichtig, dass Hilfe angeboten wird, und sei es, um die Hilfsbereitschaft der Betreuenden und Pflegenden nicht über Gebühr zu strapazieren, sondern um diese zu unterstützen oder abzulösen. Auskunft, wenn man dazu Fragen hat, und entsprechende Unterlagen bekommt man im Rathaus. Übrigens ein Rathaus mit ausgesprochen freundlichen, hilfsbereiten Angestellten. Auch das soll einmal festgehalten werden...

Kevin Rofner wird **Dritter** in der Gesamtwertung bei der Int. Deutschen Meisterschaft im ADAC Mini-Bike-Cup.



Oktober 2010

- 03. Brotzeit beim Labyrinth
- 06. Spielenachmittag für Senioren - Bücherei
- 16. Gründungsfest „miteinander-füreinander“
- 18.-24. Literatur am Baumkreis
- 19. Bücherei: Vortrag von R. Schrettl über Vils Häuser und ihre Geschichte

...spielen, basteln, Vorträge,... in der Bücherei



Gründungsfest „miteinander-füreinander“



Giftschlammkatastrophe in Ungarn fordert Tote und Verletzte. Bergleute in Chile gerettet!

- 02. Vortrag Graf Zeppelin v. B.: „Hintergründe der Krise der Kirche“
- 11. Martiniumzug
- 18. Jungbürgerfeier
- 20. Jugend musiziert (Jugendmusikkapelle)
- 22. Vortrag von Prim. Dr. E. Ladner: „Das Kreuz mit dem Kreuz“
- 27. Adventbasar



**Tobias v. Baer und Dominik Kieltrunk wurden bayerische Meister und Vize beim Trial in der Klasse 6**



Martiniumzug

Jungbürgerfeier

Wer in seinem Garten die Wintervorbereitung noch nicht abgeschlossen hatte, bekam in den ersten zwei Wochen im November noch einmal Gelegenheit für die Arbeiten im Freien. Die milden, trockenen Tage luden außerdem zu den letzten Herbstspaziergängen ein, die Landschaft wirkte wie geputzt im Tal, zugleich hoben sich schon weiße Gipfel vom tiefblauen Himmel ab. So sonnige und warme Allerheiligentage haben nichts Bedrückendes an sich. Außer man hat einen seiner Lieben in diesem Jahr zu Grabe getragen. Die Sterbeglocke läutete heuer nicht so oft wie im letzten Jahr.

Wir können uns glücklich schätzen, wenn wir unsere Lieben noch in unseren Reihen haben und sollten trotz all unserer Verpflichtungen (die in Wirklichkeit nie weniger werden, solange wir mitten drin stecken) daran denken, die Zeit mit ihnen und für sie zu nützen. „Zeit schenken“, ein schöner Gedanke, - wenn Sie die Möglichkeit haben und das wollen: Besuchen Sie die Webseite [www.iteinander-fueinander.at](http://www.iteinander-fueinander.at) und dann vielleicht genau jene Mitbürger, die sich sehr über Ihr Kommen, Ihre Gesellschaft oder Ihre Hilfe freuen!

Auch wenn der November der Seelenmonat ist und wir die Verstorbenen gewiss nicht vergessen, die anschließenden Wochen dieses Monats zeigten mehr als deutlich, das Leben geht weiter, mehr noch, Kinder und Jugendliche in Vils setzen viele Zeichen!

Die Kindergartenkinder eröffneten den Reigen mit ihren leuchtenden Schnecken-Laternen beim Martiniumzug und die Jungbauernschaft / Landjugend eröffnete ihren Glühweinstand am Stadtplatz, der von Jahr zu Jahr mehr Zuspruch erlebt. Der Glühweinstand erweist sich als Treffpunkt für Jung und Alt und ist gar nicht mehr wegzudenken.

Besondere Ereignisse müssen vorbereitet werden: Intensiv wurde den ganzen November geplant und gebastelt, damit dann mit dem 1. Dezember der „Rathaus-Adventkalender“ feierlich mit Musik, Liedern und Glühwein der Öffentlichkeit präsentiert werden konnte. Kindergarten, Volks- und Hauptschule leisteten ihren Beitrag mit stimmungsvollen Bildern, die zum Stehenbleiben und Innehalten verleiten sollen.

Junge Leute absolvieren regelmäßig das Training in ihrem Sportverein, bringen sich in gemeinnützigen Organisationen wie der Feuerwehr ein, sie besuchen Tanzkurse, sie sind bereit Gottesdienste zu gestalten, sie besuchen fleißig die Proben, die für Auftritte die Voraussetzung sind... Es ist augenscheinlich nicht so, dass sich junge Leute nicht mehr binden und verpflichten wollen, wie man so oft hört. Mag sein, dass viele Aktivitäten nicht mehr ganz so sichtbar wie früher sind, da das Angebot wesentlich größer ist und durch die Mobilität auch über die Ortsgrenze hinausreicht. Doch sehr viele Kinder und Jugendliche sind hier in Vils überaus aktiv, weit über die Schule oder die Berufsausbildung hinaus. Eine gelungene Kostprobe lieferte die über 40-köpfige Jugend-Musikkapelle mit ihrem Konzert im Stadtsaal.

Damit junge Leute irgendwann verantwortungsbewusst Aufgaben und Leitungsfunktionen übernehmen können, müssen sie zuerst die Gelegenheit erhalten, sich mit ihren Talenten, Interessen und Fähigkeiten in Organisationen und Vereinen einzubringen. Darum sind zuerst die Erwachsenen gefragt. Das ist die Vorbildwirkung, die es braucht, damit bestimmte Werte weiterhin gepflegt werden und trotz Wandel in oft unvorhersehbarer Weise ihren Bestand haben. Über das Jahr hinaus, über die Jahre hinaus...

Wir dürfen zuversichtlich sein und uns auf ein gutes, neues Jahr 2011 in Vils freuen!



Jugendmesse



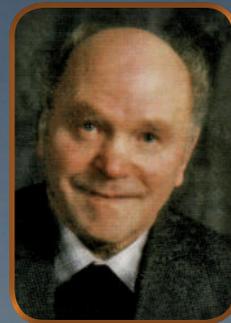
Cholera-Epidemie in Haiti breitet sich aus. Bereits über 1.100 Tote.

## Geburten 2010

- 18. Jänner**     **Hausruckinger Luis**  
(Eltern Relindis und Markus)
- 03. Februar**     **Kraus Eileen Jolie**  
(Mutter Angelika Kraus)
- 11. Februar**     **Jentsch Emily Nayla**  
(Eltern Andrea und Tobias)
- 25. Februar**     **Haselwanter Jason Demian**  
(Eltern Melanie und Andreas)
- 17. April**     **Marth Raphael**  
(Eltern Evelyn und Robert)
- 30. April**     **Keller Helena**  
(Eltern Maria Elisabeth und Leonhard)
- 03. Mai**     **Winkler Elias**  
(Eltern Andrea Winkler und Alexander Scheucher)
- 20. Juni**     **Burkhardt Marie Sophia**  
(Eltern Anja Burkhardt und Matthias Mellauner)
- 25. Juni**     **Keller Ricarda**  
(Mutter Daniela Keller)
- 06. August**     **Aydin Talia**  
(Eltern Rebecca Vanessa und Genctürk)
- 11. September**     **Berger Sofia**  
(Eltern Markus Berger u. Maria Magdalena Antonio Cahuana)



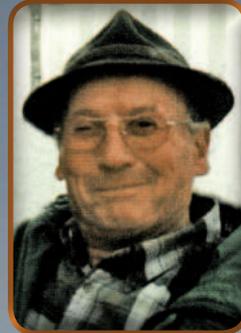
**Adolf Keller**  
3.1.1921 - 9.1.2010



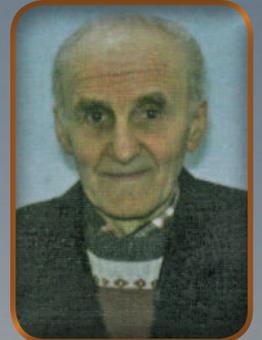
**Anton Lob**  
8.10.1914 - 19.2.2010



**Viktoria Niggel**  
25.3.1919 - 3.3.2010



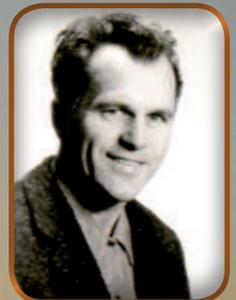
**Oswald Keller**  
4.12.1922 - 21.3.2010



**Reinhard Hartmann**  
4.3.1927 - 2.4.2010



**Anita Immler**  
3.2.1946 - 14.5.2010



**Karl Hörker**  
6.11.1925 - 24.6.2010



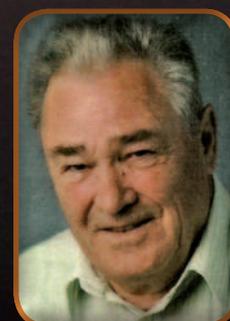
**Peter Vogler**  
17.12.1927 - 17.08.2010



**Cäcilia Monitzer**  
26.09.1923 - 10.10.2010



**Josefa Stebele**  
14.1.1929 - 20.10.2010



**Herbert Huter**  
22.2.1927 - 27.10.2010

Der Himmel  
hat den Menschen  
als Gegengewicht  
gegen die vielen Mühseligkeiten des Lebens  
drei Dinge gegeben:

Die Hoffnung,  
den Schlaf und  
das Lachen.

Immanuel Kant



Theater 2010/2011

# DIE GESTOHLENE KIRCHWEIH

Eine Komödie  
in drei Akten von  
Wolfgang Bräutigam

Stadtsaal Vils



## Spieltermine:

**Sonntag 26.12.2010**

14.30 Uhr Kindervorstellung

(Einlass ab 14.00 Uhr)

20.00 Uhr Premiere

**Mittwoch, 29.12.2010**

20.00 Uhr Abendvorstellung

**Sonntag, 02.01.2011**

20.00 Uhr Abendvorstellung

**Mittwoch, 05.01.2011**

20.00 Uhr Abendvorstellung

**Samstag, 08.01.2011**

14.30 Uhr Pensionistenvorstellung

(Einlass ab 14.00 Uhr)

20.00 Uhr Abendvorstellung

## Eintritt:

Abendvorstellung: € 8,--

Nachmittagvorstellung:

für Kinder € 3,50

für Erwachsene € 8,--

**Einlass jeweils ab 19.00 Uhr**

## Kartenvorbestellung:

Für alle Vorstellungen, ab Mittwoch 15.12.2010

jeweils in der Zeit von 17:00 bis 19:00 Uhr unter

**0043 (0) 676 88 100 6022**

## 55 Jahre

steht **Franz Wiesinger** auf der Bühne.  
Mit diesem Stück feiert er seinen Abschied.

## Inhaltsangabe

Der ganze Ort bereitet sich auf die einwöchigen Kirchweihfeierlichkeiten vor, die traditionell mit dem Ausgraben der Kirchweih – einer Holzkiste mit den Schnapsflaschen des letzten Jahres – an einem sehr geheimen Ort beginnen sollen.

Unter dem Vorsitz von Tischlermeister Georg und seinem Freund Josef halten die Männer zahlreiche Sitzungen ab, die nicht selten erst in den Morgenstunden enden. Dies erfreut die Frauen naturgemäß wenig und führt zu manch nächtlichem Aktionismus.

Die Frauen wiederum fasten unter der Führung von Georgs Gattin Theres und Josefs Frau Fanni für einen geheimen Beitrag zur diesjährigen Jubiläumskirchweih, den sie mit Hilfe des Herrn Pfarrer gegen den Willen der Männer auf das Festprogramm setzen.

Trotz aller Unstimmigkeiten gilt es aber auch den Schein zu wahren, hat doch der Herr Pfarrer einen hoch dotierten Wettbewerb zur Kür des harmonischsten Paares im Städtchen ausgerufen, den natürlich alle gerne gewinnen möchten.

Da seine Freundin Eva ebenfalls in die Kirchweihvorbereitungen der Frauen involviert ist, nützt Juniorchef Toni die Gelegenheit, um endlich wieder einmal alleine auszugehen, was nicht ohne neue Frauenbekanntschaft bleibt.

Sekretärin Katrin lernt indessen einen unbekanntem Gentleman kennen und träumt bereits davon, ihren Job an den Nagel zu hängen und in den Hafen der Ehe zu segeln. Zu allem Überfluss erhält Theres plötzlich Geschenke von

einem heimlichen Verehrer, was ihr Misstrauen und Georgs Eifersucht auf den Plan ruft.

Anspannung und Nervosität steigen noch mehr, als der Kulturreferent vom Amt der Tiroler Landesregierung auf der Bildfläche erscheint, der einen Bericht über die Traditionskirchweih verfassen soll und nicht zuletzt darüber entscheidet, ob diese in den Landeskulturführer mit aufgenommen werden soll.

Evas vermeintliche Freundin Sabine spielt in dieser Situation sehr geschickt ein mehrfach doppeltes Spiel und versteht es perfekt, die bereits erhitzten Gemüter immer weiter in ein Chaos aus Verwechslungen, Enttäuschung, Eifersucht und Liebe zu stürzen.

Als sich beim Ausgraben der Kirchweih herausstellt, dass diese gestohlen worden ist, droht die Lage endgültig zu eskalieren und der Herr Pfarrer und Kommissar Ehrlich begeben sich auf die Suche nach dem Täter. Aus dem Diebstahl wird jedoch bald eine Entführung mit Lösegeldforderung und so kämpfen sich die beiden durch manch ungeahnte Wendung, um den Fall zu lösen...

Nicht zuletzt aufgrund der Tatsache, dass Franz Wiesinger nach unfassbaren 55 Jahren auf der Bühne mit diesem Stück seinen Abschied als aktiver Darsteller feiert, freuen wir uns, Sie heuer zu einer abwechslungsreichen und turbulenten Komödie begrüßen zu dürfen.

## Darsteller:

Georg Meier	Tischlermeister, Vorsitzender des Festausschusses	Elmar Triendl
Theres Meier	seine Gattin	Monika Kieltrunk
Toni Meier	Sohn von Theres und Georg, Juniorchef	Stefan Wiesinger
Katrin Steger	Sekretärin der Tischlerei Meier	Monika Megele
Josef Bauer	Nachbar und Trinkgeselle von Georg	Franz Wiesinger
Fanni Bauer	seine Gattin	Carolin Immler
Eva Bauer	Tonis Freundin, Schneiderin	Nadja Kaiser
Sabine Obermeier	Schulfreundin von Eva	Carmen Strigl-Petz
Peter Neumeier	Kulturreferent vom Amt der Tiroler Landesregierung	Hannes Hassa
Herr Pfarrer		Manfred Immler
Kommissar Ehrlich		Werner Wiesinger

Bühnenbild	Klaus Huter, Florian Lochbihler, Alexander Keller
Regie	Reinhard Wörle